

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/083/2006/VI-61
Einreicher:	Stadtplanungsamt Frau Granditzki

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	23.08.2006	
Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung und Sport	öffentlich	12.09.2006	
Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt	öffentlich	05.09.2006	

Titel:

Durchführung einer Ideen- und Gestaltungswerkstatt für die Kommunikation des Stadtumbauprozesses in Dessau unter dem Thema "Stadtumbau erzählen Bürger aktivieren" ("Roter Faden")

Information:

Durchführung einer Ideen- und Gestaltungswerkstatt für die Kommunikation des Stadtumbauprozesses in Dessau unter dem Thema „Stadtumbau erzählen Bürger aktivieren“ („Roter Faden“)

Information gemäß Protokollpunkt 3.1. der Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt am 27.06.2006

Am 27.06.2006 hat der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt der Beschlussvorlage zur „Durchführung einer Ideen- und Gestaltungswerkstatt für die Kommunikation des Stadtumbauprozesses unter dem Thema „Stadtumbau erzählen – Bürger aktivieren“ zugestimmt. Das Stadtplanungsamt wurde beauftragt, den Ausschuss zur nächsten Ausschusssitzung am 05. 09.06 über die bis dahin weiterentwickelten Vorstellungen in Bezug auf Durchführung, Aufgabenstellung, Teilnehmern und Finanzierung zu unterrichten.

Die Ideen- und Gestaltungswerkstatt soll wie folgt durchgeführt werden:

Zeitraum: 18.09. bis 27.09.2006

Der Werkstattprozess gliedert sich in drei Arbeitsphasen:

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Themen- und Ideenkonkretisierung | 2 Tage in Dessau |
| 2. Entwurfsphase | 3 Tage in Dessau |
| 3. Bau von Prototypen und 1:1 Modellen | 5 Tage in den Büros |

Die Phase 3 „Bau von Prototypen und 1:1 Modellen“ wurde mit Blick auf die Städtenetzkonferenz der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau am 28.09.2006 in Dessau bzw. auf die Evaluierung am 04.10.2006 integriert. Ziel ist es, dass am 27.09.06 Prototypen und dreidimensionale 1:1 Modelle im Stadtraum aufgestellt werden.

Organisation und Durchführung:

Es wird vorgeschlagen, dass die Stadt Dessau (Auftraggeber) die Stiftung Bauhaus (Auftragnehmer) mit der Vorbereitung, Organisation und Moderation der Werkstattwoche beauftragt. Aus diesem Grund findet die Werkstatt überwiegend in den Werkstatträumen der Stiftung Bauhaus bzw. im Stadtumbaugebiet statt.

Als Verantwortliche von der Stiftung Bauhaus wird Frau Heike Brückner vorgeschlagen. Herr Martin Stein soll als Berater des IBA-Büros mitwirken/begleiten.

Als Projektverantwortliche auf Seiten der Stadt werden vom Stadtplanungsamt Frau Lischke und Frau Granditzki vorgeschlagen.

Teilnehmer:

Eingeladen und angefragt wurden:

Agentur Sternenwerkstatt, Berlin

Die Agentur wurde von zwei jungen Dessauerinnen gegründet und hat ihr Büro aufgrund der Auftragslage nach Berlin verlegt. Die Inhaberinnen wollen gemeinsam mit jungen Dessauer Kollegen (Absolventen der Hochschule, Existenzgründer) an der Werkstatt teilnehmen.

Frau Christiane Sauer, Büro formade, Berlin

Frau Christiane Sauer hat sich mit ihrem Büro spezialisiert auf Form- und Materialrecherchen für moderne Design-Lösungen im Kontext von Architektur und öffentlichen Freiraum. Erste Materialrecherchen liegen vor und fanden Eingang in das Konzept „Stadtumbau erzählen Bürger aktivieren“ („Roter Faden“).

Frau Silja Tillner, Wien

Architektin und Preisträgerin des Bauhaus Award, Frau Tillner begleitet und berät das Dessauer IBA-Projekt als Mitglied des IBA-Kuratoriums seit mehreren Jahren. Sie ist dabei auch eine Botschafterin für den Dessauer Stadtumbau innerhalb und außerhalb Deutschlands.

Rosmarie Müller, Architektin, Rapperswil

Frau Müller kooperiert in Fragen des Dessauer Stadtumbaus mit der Stiftung Bauhaus Dessau und hat am Quartierskonzept für das Quartier am Leipziger Tor mitgewirkt. Frau Müller plant eine Teilnahme gemeinsam mit Studierenden der Hochschule Rapperswil.

Büro StationC23 Landschaftsarchitekten, Leipzig

Autoren der Bewerbung für die Landesgartenschau 2010 und des vertiefenden Gestaltungskonzept für den Landschaftszug östlicher Teil. Das Büro hat seine Teilnahme zugesagt.

Moderation

Für Moderation und Dokumentation sowie Vermittlung von Aufgabe und Ergebnissen in die Fachmedien und Fachöffentlichkeit soll Herr Holger Lauinger gewonnen werden. Herr Lauinger ist Landschaftsarchitekt, arbeitet als freier Journalist in Berlin und ist u. a. für die Fachzeitschrift „Garten und Landschaft“ tätig.

Herr Lauinger soll die Werkstatt, ihre Ideen und Entwürfe kritisch begleiten und kommentieren, in den Fachmedien kommunizieren und damit die Ergebnisse der Werkstatt überregional präsentieren.

Ergebnisse:

Aus Kostengründen soll auf eine klassische Jury verzichtet werden.

Die Ergebnisse sollen zwischen der Stadt Dessau (Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt / Gestaltungsbeirat) und dem IBA-Büro diskutiert werden.

Die Entscheidung, von welchem Ergebnis Prototypen hergestellt werden sollen, wird am Ende der Entwurfsphase von Vertretern dieser Gremien getroffen.

Die Ergebnisse der Ideen- und Gestaltungswerkstatt „Stadtumbau erzählen – Bürger aktivieren“ („Roter Faden“) sollen unter anderem am 30.09.2006 zum geplanten öffentlichen „Spaziergang vom Gartenreich in die Stadt“ den BürgerInnen und Bürgern präsentiert werden.

Die finanziellen Mittel für die Serienfertigung der Prototypen sind für den Haushalt 2007 angemeldet.

Kostenkalkulation:

Gesamtauftrag an die Stiftung Bauhaus einschließlich Nebenkosten und Umsatzsteuer	38.000 €
davon	
- Teilnehmerhonorare einschließlich Nebenkosten je Team 4.500 € (4 Teams x 4.500 €)	18.000 €
- Vorbereitung, Organisation der Werkstattwoche sowie Moderation und Dokumentation	5.000 €
- Realisierung von Prototypen	15.000 €

Die Finanzierung der Ideen- und Gestaltungswerkstatt ist vorbehaltlich der Bestätigung der beim Landesverwaltungsamt beantragten Umwidmung von Stadtumbau-Fördermitteln gesichert.

Aufgabenstellung:

Schwerpunktgebiet für die Entwurfsarbeit und für den Bau der Prototypen und Modelle ist das Stadtumbaugebiet am Leipziger Tor, Gartenstraße, Stenesche Straße und Bauhofstraße. Hier sind in den vergangenen Wochen in Folge von Stadtumbaumaßnahmen die einschneidendsten Veränderungen im Stadtraum sichtbar geworden. Der Bedarf an Information, Kommunikation, Erklärung und Erzählung über das was passiert, was sich entwickeln wird, aber auch über das, was einmal war, ist hier am größten. Die Lösungen und Entwürfe aus der Werkstatt sollen sowohl auf den gesamten urbanen Kern Innenstadt als auch auf den Landschaftszug übertragen werden.

Die Werkstattwoche soll für folgende Gestaltungsaufgaben umsetzbare Lösungen entwickeln und für ausgewählte Objekte Prototypen bzw. dreidimensionale 1:1 Modelle bauen. Grundlage bildet das übergreifende Gestaltungskonzept zur Herausbildung des Grünzuges aus der Planungswerkstatt 2004 (Strategisches Stadtumbaukonzept, Stiftung Bauhaus Dessau 2004) und die vertiefenden Planungen des Büros stationC23 für den Landschaftszug Östlicher Teil im Stadtumbaugebiet am Leipziger Tor (Gartenstraße, Stenesche Straße, Bauhofstraße).

1. Kennzeichnung der Bewegungs- und Erlebnisachse im Stadtumbaugebiet im entstehenden Landschaftszug östlicher Teil mit Eingangs- und Kreuzungspunkten,

2. Gestaltung von „erzählenden Elementen“, die über den aktuellen Stadtumbau bzw. zukünftige Entwicklungen und Historie des Gebietes informieren und erzählen,
3. Gestaltung von Objekten, die eine Inkulturnahme von Flächen im Landschaftszug befördern (z. B: Wasserentnahmestelle, Gerätehaus, Schutzdächer usw.)

Darüber hinaus erwartet der Auftraggeber aus der Werkstatt logotaugliche Vorschläge (analog 400 m² Dessau) zur Kennzeichnung von Projekten und Prozessen des Dessauer Stadtumbaus und zur Vermittlung des Dessauer Stadtumbauthemas „Urbane Kerne – landschaftliche Zonen“ sowie zur Aktivierung der Bürgerschaft.

Anlage: Erste konzeptionelle Ansätze „Der Rote Faden“

Für den Einreicher:

Dezernent

zur Kenntnis genommen im Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt
am:

Ausschussvorsitzender